

**Mo. 22.3.2021**

**18.00 - 19.30 Uhr**

## Hagen und die Kolonien – ein Blick in ungeahnte Vergangenheiten

Hagen und die Kolonien – normalerweise wird die Entwicklung einer deutschen Stadt nicht mit der Geschichte von Überseegebieten in Verbindung gebracht. Und doch gab es vor allem um 1900 vielfältige Bezüge, die im Vortrag umrissen werden: Handel, Hagener Missionarinnen und Missionare, koloniale Vorurteile. Ein Beispiel wird die Koloniale Frauenschule Rendsburg sein, in die auch Hagenerinnen eingetreten sind, sowie der Hagener Ethnologe Heinrich Wieschhoff, an dessen 60. Todestag in diesem Jahr erinnert wird.

### **Ort**

Online-Veranstaltung

Der digitale Vortrag findet über das Programm ZOOM statt.

Der betreffende ZOOM-Link wird kurz vor der Veranstaltung an alle gesandt, die sich formlos unter [hagen.postkolonial@outlook.de](mailto:hagen.postkolonial@outlook.de) angemeldet haben.

### **Öffentlich**

**Kostenlos**

### **Ansprechpartner\*innen**

Dr. Fabian Fechner

<https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/lg3/team/fabian.fechner.shtml>

### **Anmeldung**

Anmeldung bis 21.3. bitte ausschließlich an folgende E-Mail:

[hagen.postkolonial@outlook.de](mailto:hagen.postkolonial@outlook.de)

### **Veranstalter**

FernUniversität in Hagen



Die Koloniale Frauenschule Rendsburg (gemeinfrei, Vorlage: Lehrgebiet Geschichte Europas in der Welt, FernUniversität)